

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Osterrönnfeld am 19. März 2008
im Feuerwehrgerätehaus in 24783 Osterrönnfeld

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Az.: 021.23

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister Bernd Sienknecht

Die Gemeindevertreter:

Hans-Georg Volquardts

Klaus-Jürgen Ströh

Matthias Baldes

Rolf Brandt

Bernhard Kalcher

Rainer Kläschen

Hans-Heinrich Kohnke

Helmut Pohl

Britta Röschmann

Detlef Strufe

Michael Schrader

Uwe Tödt

Melanie Volquardts

Wolfgang Wulf

b) nicht stimmberechtigt:

von der Amtsverwaltung Peter Klar-
mann als Protokollführer

c) als Gäste:

Herr Stefan Escosura vom Archi-
tektenkontor Itzehoe und Herr Uwe
Herrmann vom Landschaftsplanungs-
büro BHF

d) es fehlen entschuldigt:

Stefanie Doose
Volker Wolter

Bürgermeister Sienknecht eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Gemeindevertreter-
sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung um einen neuen Punkt 14
„Auftragserteilung zur Anschaffung eines Schleppers für den Bauhof“ ergänzt. Die
Nummerierung der weiteren Tagesordnungspunkte verschiebt sich entsprechend um
jeweils eine Ziffer.

Die Sitzung wird mit folgender **einstimmig** genehmigter Tagesordnung durchgeführt:

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die GV-Sitzung am 06.12.2007
3. Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 21.01.2008
4. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes – abschließender Beschluss
5. Bebauungsplan Nr. 33 a „Kreishafen-Süd, Bürogebäude“ – Satzungsbeschluss
6. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes – Aufstellungsbeschluss
7. Bebauungsplan Nr. 33 b „Kreishafen-Süd, Produktionsfläche“ – Aufstellungsbeschluss
8. Abschluss einer Kreuzungsvereinbarung zur neuen Verkehrsanbindung an die B 202
9. Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Schulstraße-Ost“ – Satzungsbeschluss
10. Erklärung zur Übernahme einer Bürgschaft für eine Darlehensaufnahme der „Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH“
11. Förderung der Offenen Ganztagschule für das Schuljahr 2008/2009
12. Bezuschussung der neuen Anzeigetafel des OTSV
13. Beitritt zur Aktiv-Region im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg
14. Auftragserteilung zur Anschaffung eines Schleppers für den Bauhof
15. Mitteilungen des Bürgermeisters, Anfragen von Gemeindevertretern
16. Sonstiges

Nicht öffentliche Sitzung:

17. Grundstücksangelegenheit
18. Personalangelegenheiten
19. Sonstiges

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2) Genehmigung der Niederschrift über die GV-Sitzung am 06.12.2007

Es wurden keine Einwände gegen die Niederschrift vorgebracht, so dass sie damit als genehmigt gilt.

TOP 3) Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung der Gemeindevertretersitzung am 21.01.2008

Es wurden gegen die Niederschrift keine Einwände vorgebracht. Sie gilt damit als genehmigt.

TOP 4) 6. Änderung des Flächennutzungsplanes – abschließender Beschluss

Bürgermeister Sienknecht begrüßt die Vertreter der Planungsbüros AC (Herrn Escosura) und BHF (Herrn Herrmann).

Herr Escosura erläutert die Abwägungsvorschläge der wesentlichen Stellungnahmen im Rahmen der Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur F-Planänderung und zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 33 a. Das sehr umfangreiche Abwägungspapier sei in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 13.03.2008 eingehend beraten worden.

Danach geht er noch kurz auf das angelaufene Planfeststellungsverfahren für den Bau des Hafens in Osterrönfeld und auch auf das bevorstehende Bauleitplanverfahren zur Verkehrsanbindung an die B 202 ein.

Im Anschluss erläutert Herr Herrmann die Abwägungsgesichtspunkte zu den wesentlichen Stellungnahmen im Hinblick auf landschaftspflegerische Aspekte.

Herr Kohnke informiert die Anwesenden daraufhin als Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses über den Entscheidungsweg der gemeindlichen Gremien seit dem 06.12.2007.

Bürgermeister Sienknecht dankt den 3 Vorrednern für ihre Ausführungen.

In der anschließenden Beratung erklärt Herr Baldes, dass sich die Vertreter der SPD-Fraktion bei der Abstimmung enthalten werden. Die Vertreter der SPD-Fraktion würden zwar die inhaltlichen Abwägungsvorschläge unterstützen können, monieren jedoch die bisherige mangelnde Öffentlichkeitsbeteiligung in Bezug auf die Kreuzungsvereinbarung, die im engen Zusammenhang mit den heute zur Beratung anstehenden Bauleitplanverfahren stünden.

Bürgermeister Sienknecht erinnert daran, dass erst Ende Februar Klarheit zwischen den Beteiligten zum konkreten Inhalt der Kreuzungsvereinbarung bestanden habe. Daraufhin sei am 03. März 2008 im Haupt- und Finanzausschuss die Kreuzungsvereinbarung öffentlich beraten worden. Vorher sei dies nicht sinnvoll gewesen.

- 4 -

Herr Kohnke äußert seine Überzeugung dahingehend, dass durch die mit der Kreuzungsvereinbarung geplanten baulichen Maßnahmen eher noch mit einer Entlastung

gegenüber der jetzt schon hohen Verkehrsbelastung für die Wohnbebauung „Am Kamp“ zu rechnen sei. Er erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass die bisherigen Planungen von der Ausweisung eines Wohnbaugebietes mit bis zu 700 Wohneinheiten ausgingen.

Herr Kalcher erklärt ausdrücklich, dass er den Planungen insgesamt zustimmen werde, weil hiermit für den Wirtschaftsraum Rendsburg in erheblichem Umfang neue Arbeitsplätze gesichert würden, was für die wirtschaftliche Entwicklung der Region eine sehr positive Ausstrahlung haben werde.

Nach eingehender Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung schließt sich der Empfehlung des Planungs- und Umweltausschusses an und beschließt die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der vom Planungsbüro AC erstellten Übersicht.
2. Entsprechend der Empfehlung des Planungs- und Umweltausschusses wird die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Osterrönfeld abschließend beschlossen.
3. Die Begründung zur F-Planänderung wird gebilligt.
4. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die 6. Änderung des F-Planes dem Innenministerium zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

TOP 5) Bebauungsplan Nr. 33 a „Kreishafen-Süd, Bürogebäude“ - Satzungsbeschluss

Weil sich die Inhalte des Bebauungsplanverfahrens in etwa mit denen der 6. Änderung des F-Planes gleichen, wird auf eine weitere Aussprache verzichtet bzw. auf die Ausführungen zu TOP 4) verwiesen, zumal die Abwägung und Bewertung der Stellungnahmen durch das Planungsbüro AC auf 54 Seiten für die 6. F-Planänderung und den Bebauungsplan Nr. 33 a zusammengefasst wurden.

Die Gemeindevertretung fasst danach folgenden Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung schließt sich der Empfehlung des Planungs- und Umweltausschusses an und beschließt die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der vom Planungsbüro AC erstellten Übersicht.
2. Entsprechend der Empfehlung des Planungs- und Umweltausschusses wird der Bebauungsplan Nr. 33 a „Kreishafen-Süd, Bürogebäude“ als Satzung beschlossen.

3. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 33 a wird gebilligt.

4. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

TOP 6) 7. Änderung des Flächennutzungsplanes – Aufstellungsbeschluss

Bürgermeister Sienknecht erläutert kurz den Umfang des Geltungsbereiches für die F-Planänderung und die in diesem Gebiet vorgesehene künftige Darstellung.

Nach kurzer Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden **einstimmigen** Beschluss:

Für das in der beiliegenden Lageskizze schraffiert gekennzeichnete Gebiet „Am Kamp“ wird der Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst.

Die künftige Darstellung in diesem Gebiet sieht eine gewerbliche Nutzung vor. Im nördlichen Bereich bis zum Nord-Ostsee-Kanal wird eine Sonderbaufläche „Hafen“ dargestellt. Aus dem neuen Gewerbegebiet heraus wird über die Straße „Am Kamp“ mit Anlegung eines Kreisverkehrs in südliche Richtung eine Verkehrsanbindung bis zur B 202 vorgesehen.

TOP 7) Bebauungsplan nr. 33 b „Kreishafen-Süd, Produktionsfläche“ - Aufstellungsbeschluss

Nach kurzer Beratung, in der Herr Belgardt als Vertreter der Interessengemeinschaft Bedenken bezüglich der Gebäudehöhe im als eingeschränktes Gewerbegebiet vorgesehenen Gewerbeflächenteil östlich der Osttangente mit einer Höhe von 12 m äußert (Beschattung) und auch die geplante Lage des Kreisels auf der Straße „Am Kamp“ moniert, fasst die Gemeindevertretung nach Hinweis des Bürgermeisters, dass er am 16.04.2008 eine Einwohnersammlung verbunden mit einer frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit zu den weiteren geplanten Bauleitplanverfahren durchführen wird, folgenden **einstimmigen** Beschluss:

Für das in der beiliegenden Lageskizze schraffiert gekennzeichnete Gebiet „Am Kamp“ wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 33 b „Kreishafen-Süd, Produktionsfläche“ beschlossen.

Die künftige Darstellung in diesem Gebiet sieht eine gewerbliche Nutzung vor. Aus dem neuen Gewerbegebiet heraus wird über die Straße „Am Kamp“ mit Anlegung eines Kreisverkehrs eine Verkehrsanbindung in südlicher Richtung bis zur B 202 vorgesehen. Auch die Flächen westlich und östlich der Verkehrsanbindung auf der Südseite der Straße „Am Kamp“ sollen – soweit sie zum Gebiet der Gemeinde Osterrönfeld gehören – als Gewerbeflächen (GEe) ausgewiesen werden.

TOP 8) Abschluss einer Kreuzungsvereinbarung zur neuen Verkehrsanbindung an die B 202

Bürgermeister Sienknecht erläutert anhand einer Beamerpräsentation die mit der Kreuzungsvereinbarung verbundenen geplanten Baumaßnahmen. Die Gesamtbau- und Planungskosten werden danach ca. 4,4 Mio. € betragen. Hiervon trägt die Stadt Rendsburg ca. 1,3 Mio. €. Die restlichen 3,1 Mio. € werden aus Bundes- und Landesmitteln finanziert. An dem Kostenvolumen der Stadt Rendsburg wird sich die Gemeinde Osterrönfeld voraussichtlich mit 30 % auf Grundlage des interkommunalen Vertrages beteiligen müssen. Dieser Kostenbeteiligungsbetrag in Höhe von dann ca. 390.000,00 € wird jedoch aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes mit 70 % - 80 % bezuschusst, so dass der letztlich bei der Gemeinde verbleibende Kostenanteil etwa 94.000,00 € betragen wird. Hinzu kommt allerdings eine Kostenbeteiligung an der Straßenbeleuchtung und dem Straßenbegleitgrün. Die hierfür entstehenden Kosten sind nicht von der Kreuzungsvereinbarung abgedeckt.

Nach kurzer Beratung, in der Herr Baldes noch einmal seine verfahrenstechnischen Bedenken zum Ausdruck bringt, beschließt die Gemeindevertretung **mit 13 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen**, der vorliegenden Kreuzungsvereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein und der Stadt Rendsburg zuzustimmen.

TOP 9) Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Schulstraße-Ost“ - Satzungsbeschluss

Herr Kohnke erläutert als Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses anhand der Beschlussvorlage kurz die Hintergründe und Zusammenhänge für die erforderliche Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 14.

Nach kurzer Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden **einstimmigen** Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Schulstraße-Ost“ abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit werden zur Kenntnis genommen. Weil weder Anregungen noch Bedenken geäußert wurden, erübrigt sich eine Abwägung.
2. Gemäß § 10 BauGB wird die Teilaufhebung des B-Planes Nr. 14 „Schulstraße-Ost“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Teilaufhebung des B-Planes Nr. 14 ortsüblich bekanntzumachen.

TOP 10) Erklärung zur Übernahme einer Bürgschaft für eine Darlehensaufnahme der „Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH“

Bürgermeister Sienknecht erläutert anhand der Beschlussvorlage, dass die „Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH“ für Grundstücksankäufe sowie für die Übernahme von Planungskosten und Notargebühren in Kürze Darlehen in Höhe von etwa 2,1 Mio. € aufnehmen müsse.

Die aufzunehmende Darlehenssumme ist mit einer Höhe von 80 % von den beteiligten Gesellschaftern über Bürgschaften abzusichern. Bei dem angenommenen Darlehensvolumen von 2,1 Mio. € bedeutet dies eine Bürgschaftsabsicherung für einen Gesamtbetrag in Höhe 1.680.000,00 €. Hiervon haben die WFG und die Gemeinde Osterrönfeld je die Hälfte mit einer Bürgschaftserklärung abzusichern. Für Osterrönfeld wären das demnach 840.000,00 €. Die Kosten der Bürgschaftsprovision in Höhe von 0,5 % der Absicherungssumme würden jährlich von der Hafen GmbH entsprechend einer noch zu schließenden Vereinbarung erstattet.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, für die notwendigen Darlehensaufnahmen der Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH eine Bürgschaftsübernahme in Höhe von 840.000,00 € entsprechend der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses zu erklären.

TOP 11) Förderung der Offenen Ganztagsschule für das Schuljahr 2008/2009

Bürgermeister Sienknecht teilt mit, dass aufgrund der guten Resonanz auf das Angebot der Offenen Ganztagsschule absehbar sei, dass der Kostenaufwand höher als bisher geplant eintreten wird. Für das Schuljahr 2008/2009 wird jetzt mit Gesamtkosten in Höhe von 20.100,00 € gerechnet. Das sind 5.600,00 € mehr, als ursprünglich geplant. Ein von der Offenen Ganztagsschule geplanter Zuschussantrag beim Land Schleswig-Holstein kann nur erfolgreich sein, wenn die finanzielle Absicherung über die Gemeinde erfolgt. Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde habe daher in seiner Sitzung am 03.03.2008 beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Mehrbedarf in Höhe von 5.600,00 € als Absicherung zu garantieren.

In der anschließenden Beratung moniert Frau Volquardts, dass eine schriftliche Übersicht über die jetzige Situation der Offenen Ganztagsschule fehle. Herr Sienknecht gibt daraufhin nähere Erläuterungen.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, die Erhöhung des Zuschussbetrages an die Offene Ganztagsschule von bisher 14.500,00 € um 5.600,00 € auf nunmehr 20.100,00 € für das Schuljahr 2008/2009 zu bewilligen.

TOP 12) Bezuschussung der neuen Anzeigetafel des OTSV

Bürgermeister Sienknecht verweist auf die Vorlage und ergänzt, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss am 03.03.2008 dafür ausgesprochen habe, die Restfinanzierungskosten in Höhe von 1.000,00 € als Zuschuss zu gewähren.

Herr Strufe teilt mit, dass nach seiner Auffassung die Anzeigetafel durch die Gemeinde hätte angeschafft werden müssen. Insofern gehe es hier nicht um einen Zuschuss, sondern um eine selbstverständliche Finanzierung durch die Gemeinde. Andere Gemeindevertreter sehen dies anders.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung **mit 14 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung**, dem Antrag des OTSV dahingehend zuzustimmen, dass die fehlenden Restkosten in Höhe von 1.000,00 € als Zuschuss gewährt werden.

TOP 13) Beitritt zur Aktiv-Region im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

Bürgermeister Sienknecht weist auf die sehr umfassende Beschlussvorlage hin. Die allgemeinen Informationen des Büros Raum & Energie sollten den Gemeindevertretern Aufschluss über die Zusammenhänge mit der Gründung der Aktiv-Region im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg geben.

Er fordert die Bürger, Vereine und Verbände auf, sich aktiv in dieser Aktion einzubringen und auch ihrerseits der lokalen Aktionsgruppe (LAG) beizutreten.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden **einstimmigen** Beschluss:

1. Die Gemeinde Osterrönfeld wird in der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (Aktiv-Region) als kommunales Mitglied verantwortlich mitwirken.
2. Die Erstellung und Umsetzung der IES (integrierte Entwicklungsstrategie) wird die Gemeinde aktiv unterstützen.
3. Die Gemeinde wird in der für die Aktiv-Region gebildeten lokalen Aktionsgruppe mitarbeiten sowie
4. vorbehaltlich der Anerkennung durch das Ministerium für Umwelt, Landesentwicklung und Raumordnung anteilig die zur Co-Finanzierung erforderlichen Eigenmittel gemäß dem in der LAG abgestimmten Finanzplanung bereitstellen.

TOP 14) Auftragserteilung zur Anschaffung eines Schleppers für den Bauhof

Bürgermeister Sienknecht teilt mit, dass die Ausschreibung für die Anschaffung eines neuen Schleppers für den Bauhof ergeben habe, dass die Fa. Land + Bau, Rendsburg, das günstigste Angebot abgegeben habe.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, der Fa.

Land + Bau, Rendsburg, zum Angebotspreis von brutto 102.737,99 € den Auftrag zur Lieferung eines neuen Schleppers für den Bauhof zu erteilen.

TOP 15) Mitteilungen des Bürgermeister, Anfragen von Gemeindevertretern

Bürgermeister Sienknecht berichtet den Anwesenden über einige Ereignisse, die für die Gemeinde Osterrönfeld relevant waren und sind:

26.01.2008 Neujahrsempfang
30.01.2008 Gründung der Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH
09.02.2008 Einweihung des Erweiterungsbaus beim OTSV
21.02.2008 einige Gemeindevertreter absolvierten ein Praktikum im Ev. Kindergarten
05.03.2008 im Radiosender „Welle Nord“ wurde die Topographie Osterrönfeld vorgestellt
05.03.2008 am Abend fand ein Dankesessen für die Organisatoren der Ferienpassaktion 2007 statt
07.03.2008 Jugendversammlung
14.03.2008 Wirtschaftsnacht des Wirtschaftsverbandes Eiderkanal (WVE)
15.03.2008 Schietsammeln
16.03.2008 letzte Sitzung des Schulverbandes Osterrönfeld/Westerrönfeld. Erfreulich sei, dass der Schulverband schuldenfrei aufgelöst werden konnte.

Am 29.03.2008 findet eine Veranstaltung des Landestheaters auf der Schwebefähre unter dem Motto „Hin und her“ statt.

Am 06.04.2008 tritt der Zauberer Matello im Bürgerzentrum auf.

10.04.2008 Ortstermin „Am Kamp“ wegen Bauleitplanung

Am 16.04.2008 findet in Kühl's Gasthof die nächste Einwohnerversammlung statt. Gleichzeitig wird an diesem Abend die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit zu den Bauleitplanverfahren 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan Nr. 33 b – Produktionsgelände Am Kamp – stattfinden.

Für den 04.05.2008 liegt eine Einladung zum Ostener Fährmarkt vor. Um einen Stand dort betreiben zu können, bittet der Bürgermeister um Meldung von Interessierten.

03.06.-07.06.2008 Aukamp-Schule „Pädagogischer Zirkus“

Anfragen von Gemeindevertetern:

Herr Baldes bittet darum, den durch einen Unfall beschädigten Baum im Ortsgebiet zu fällen oder wieder aufzurichten.

Herr Strufe fragt nach, ob es für die künftige Kindergartengestaltung (Krippenplätze für unter 3-jährige Kinder) bereits Bedarfsberechnungen gibt.

Bürgermeister Sienknecht erklärt hierzu, dass die Bedarfe noch nicht geklärt seien. Er habe angeregt, dass die 3 Kindergärten (Messegelände, AWO und evangelischer Kindergarten) eine gemeinsame Abstimmung herbeiführen und eine Bedarfsanmeldung erarbeiten sollen.

Herr Kalcher fragt, ob für die bevorstehende Kommunalwahl und die zeitgleich angesetzte Landratswahl am 25.05.2008 nur die Plakatstandorte genutzt werden dürfen, die von der Gemeindevertretung festgelegt worden seien.

Bürgermeister Sienknecht empfiehlt, es bei diesen 3 Standorten zu belassen und erhält von den Gemeindevertretern allgemeine Zustimmung.

TOP 16) Sonstiges

Es werden keine Angelegenheiten zu diesem Tagesordnungspunkt angesprochen.

Um 21.25 Uhr schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung.

Nicht öffentliche Sitzung:

Um 21.35 Uhr eröffnet Bürgermeister Sienknecht den nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung.

Um 22.00 Uhr schließt der Bürgermeister die nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung und dankt für die geleistete Arbeit.

gez. Sienknecht

Bernd Sienknecht
(Bürgermeister)

gez. Klarmann

Peter Klarmann
(Protokollführer)